

2. Dezember 2015

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Vom Essl Museum Klosterneuburg bis zum Arnulf Rainer Museum Baden

Im Essl Museum in Klosterneuburg wird morgen, Donnerstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr die Ausstellung „Diversity of Voices“ eröffnet, eine Spurensuche nach künstlerischen Strategien und neuen Ansätzen in Bulgarien, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Türkei und Ungarn, wo der internationale Kunstpreis „Essl Art Award CEE 2015“ insgesamt 21 künstlerische Positionen ausgezeichnet hat. Die von Viktoria Calvo-Tomek kuratierte Schau, die sich der großen Vielfalt der künstlerischen Neuentdeckungen und dem individuellen Nebeneinander divergenter Positionen widmet, ist bis 6. März 2016 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 18 bis 21 Uhr. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.

Am Freitag, 4. Dezember, öffnet um 19 Uhr im Barockschlössl Mistelbach der „_Salon XV_“, eine Gruppen-Ausstellung des Kunstvereins Mistelbach, seine Pforten. Gezeigt werden die Arbeiten von Astrid Aigner, Ferdinand Altmann, Wilma Coradello, Hermine Drisa, Franziska Erntli, Günther Esterer, Elfriede Finkes, Anthea Fraueneder, Maria Fried, Rudolf Garber, Werner Gröger, Gertrud Heindl, Mariana Ionita, Jani J. Jan, Rosa Marie Krischanitz, Helene Kukulka, Sabine Lassnig, Helma Laumann, Brigitte Lichtenhofer-Wagner, Maria Katharina Löbl, Helga Marian, Martina Marshall, Maria Riedl, Cornelia Rubey, Josef Schimmer, Franz Schöfbeck, Eleonore Schremser, Beate Schütz, Sonia Sünder, Alfred Schwammel, Elsemaria Schwarz, Franz J. Schwelle, Ernst Sedlacek, Sylvia Seimann, Silber Sheu, Christiana Simons, Leopold Skrabl, Markus Springer, Edda Swatschina, Gottfrieda Unger, Monika Walzer, Gudrun Wassermann, Alfred Wimmer, Heidemarie Winna und Roman Wolf bis 3. Jänner 2016. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Mit einem „Full House“ geht in der Galerie Gut Gasteil in Prigglitz traditionell das Ausstellungsjahr zu Ende: Von Samstag, 5., bis Dienstag, 8. Dezember, sind dabei täglich von 10 bis 18 Uhr u. a. Originalmalereien und -zeichnungen von Christian Ludwig Attersee bis Herwig Zens, neue Malerei von Mela Kaltenecker, Richard Kaplenig, Edith Lechner, Gerlinde Thuma, Silvia Weiss und Berthold Bock, neue Batikarbeiten von Andrea Trubitsch sowie neue Zeichnungen von Franz Blaas zu sehen. Nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und <http://www.gutgasteil.at/>.

Am Samstag, 5. Dezember, lädt das Rollettmuseum in Baden ab 15 Uhr zu einer

NÖK Presseinformation

Sagenführung mit Katharina Rosenbichler für Kinder ab sechs Jahren. Unter dem Titel „Sagenhaftes Rollettmuseum“ geht es dabei u. a. um das Räubermädchen Ronja, das Badener Schwefelmännchen oder das „Blutige Fenster“ in der Rollettgasse. Nähere Informationen beim Rollettmuseum Baden unter 02252/48255 und e-mail rollettmuseum-stadtarchiv@baden.gv.at.

Am Sonntag, 6. Dezember, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Verkaufsausstellung „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ mit 100 ausgewählten Arbeiten von Elisabeth Ziza Prantner eröffnet. Der Gesamterlös fließt in einen Deutschkurs für ausländische Kinder im Raum Neulengbach. Ausstellungsdauer: bis 6. Jänner 2016; Besichtigung jederzeit, Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/413 46 47, e-mail ursula.fischer@utanet.at und <http://www.galerieamlieglweg.at/>.

Schließlich veranstaltet das Arnulf Rainer Museum in Baden am Dienstag, 8. Dezember, aus Anlass des 86. Geburtstages des Künstlers von 10 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Türen“. Bei freiem Eintritt gibt es dabei stündlich Führungen durch die aktuelle Ausstellung „Pinselrausch“; ab 16 Uhr liest dann Andrea Eckert aus Arnulf Rainers „Schriften. Selbstzeugnisse und Interviews“. Nähere Informationen beim Arnulf Rainer Museum unter 02252/20 91 96-12, e-mail office@arnulf-rainer-museum.at und <http://www.arnulf-rainer-museum.at/>.